



Blick in den Kuppelraum der Basilika

Führungen durch die Basilika

Termine nach Vereinbarung
Dauer: 30 Minuten
Kosten: € 40,-/Gruppe

Schatzkammer

Öffnungszeiten:

April bis Oktober
täglich von 10:30 bis 16:30 Uhr

Eintritt:

Erwachsene € 3,-
Kinder € 1,50
Gruppen ab 10 Personen € 2,- p. P.
Wir akzeptieren die NÖ-Card.

Orgelkonzerte

Termine nach Vereinbarung
Dauer: 30 Minuten
Kosten: € 100,-/Gruppe

Anmeldung und Kontakt



Pfarr- und Wallfahrtsbüro Maria Taferl
3672 Maria Taferl 1
Telefon: 0 74 13 / 278
E-Mail: info@basilika.at
www.basilika.at

Spendenkonto

Röm. Kath. Pfarre Maria Taferl
Raiffeisenbank Mittleres Mostviertel eGen
IBAN: AT 92 3293 9000 0210 0378
BIC: RLNWATWW939

BASILIKA MARIA TAFERL

WALLFAHRTSKIRCHE



BASILIKA MARIA TAFERL

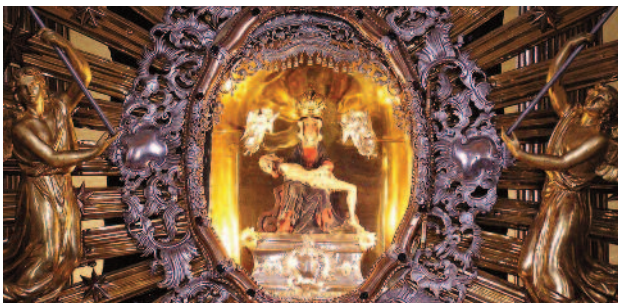
WALLFAHRTSKIRCHE



Maria Taferl liegt im Nibelungengau auf einer Anhöhe 233 m über der Donau. Vom Marienheiligtum aus bietet sich eine grandiose Fernsicht über das Donautal auf die Alpenkette, die sich in einer Breite von über 300 km vor dem Besucher ausbreitet.



Von den Anfängen der Wallfahrt an bis heute ist die Basilika ein Anziehungspunkt für viele Menschen und als Landesheiligtum von Niederösterreich bekannt. Bis zu 300.000 Besucher im Jahr suchen die Basilika auf.



Die Entstehung der Wallfahrtskirche Maria Taferl ist eng verbunden mit zwei Begebenheiten aus den Jahren 1633 und 1642. Beide ranken sich um eine Eiche auf dem Taferlberg, an dessen Stamm eine Tafel mit einem Kreuz angebracht war. 1642 wurde das Kreuz durch ein Vesperbild (Pieta) ersetzt. In den Jahren 1658 – 1661 berichten verschiedene Personen von Lichterscheinungen sowie Prozessionen weiß gekleideter Engel auf dem Taferlberg. Der Zustrom der Pilger machte den Bau einer Kirche notwendig.



Die Grundsteinlegung der Kirche, in die der Eichenbaum mit dem Gnadenbild einbezogen wurde, erfolgte am 25. April 1660.

Die Weihe der Kirche fand am 29. Juni 1724 statt. An dem barocken Bau arbeiteten bedeutende Künstler des österreichischen Barocks, wie Jakob Prandtauer, der für die Freskenausstattung verantwortliche Maler Antonio Beduzzi sowie der »Kremser Schmidt«.

Am 15. Dezember 1947 verlieh Papst Pius XII. der Wallfahrtskirche den Titel einer Basilika minor. Seit mehr als fünfzig Jahren betreut die Ordensgemeinschaft der »Oblaten der Makellosen Jungfrau Maria« (OMI) die Wallfahrt und die örtliche Pfarre.

Öffnungszeiten der Basilika

Sommer	7:00 – 20:00 Uhr
Winter	7:00 – 19:00 Uhr

Gottesdienstordnung

Hl. Messen

vor Sonn- u. Feiertagen	18:00 Uhr Vorabendmesse
an Sonn- u. Feiertagen	7:00, 8:30, 10:00, 11:30, 18:00 Uhr
an Wochentagen	7:30 und 10:00 Uhr
Donnerstag	zusätzlich: 18:00 Uhr

Andachten

vor jedem Sonn- und Feiertag	17:25 Uhr Rosenkranzgebet
jeden Donnerstag (ausgen. Feiertage)	15:00 bis 18:00 Uhr stille Anbetung vor dem Allerheiligsten in der Krypta (18:00 Abendmesse)

Gelegenheit zu Hl. Beichte und Aussprache:

- ab einer ½ Stunde vor den Gottesdiensten
- mittels der Beichtglocke: täglich von 8:30 Uhr bis 11:00 Uhr und von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr
- und nach Vereinbarung

Messintentionen

Intentionen können vor und nach den Hl. Messen in der Sakristei angegeben werden.